



25. September 2022

# Botschaft zum Sanierungskredit alte Turnhalle Guntershausen

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>2. Ausgangslage</b>	<b>4</b>
2.1 Situation Primarschulanlage	4
2.2 Behördenstrategie	4
2.3 Machbarkeitsstudie/Bedürfnisabklärung	5
<b>3. Beschrieb Sanierungs- und Raumkonzept</b>	<b>7</b>
3.1 Raumprogramm	7
3.2 Gebäudehüllensanierung/Photovoltaikanlage	13
3.3 weitere Infrastruktur	13
<b>4. Kosten</b>	<b>15</b>
4.1 Baukosten/Kostenvoranschlag	15
4.2 Mehrkosten gegenüber Finanzplan	16
4.3 Finanzierung/wiederkehrende Kosten/Finanzplan	17
<b>5. Baukommission</b>	<b>18</b>
<b>6. Zeitplan</b>	<b>18</b>
6.1 Überlegungen zur Bauplanung	18
<b>7. Was geschieht bei einer Ablehnung?</b>	<b>18</b>
7.1 Szenario bei Ablehnung	18
7.2 Kostenfolgen	19
<b>8. Empfehlung der Schulbehörde</b>	<b>19</b>

### Öffentliche Informationsveranstaltung

Donnerstag, 8. September 2022, 19.30 Uhr

im Mehrzweckraum Guntershausen  
bei den Turnhallen

## 1 | Vorwort

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen, sehr geehrte Stimmbürger

Die Volksschulgemeinde Aadorf stellt den Investitionsplan jeweils an der Gemeindeversammlung der Stimmbevölkerung im Detail vor. Um den Werterhalt ihrer Liegenschaften nachhaltig und vorausschauend zu planen, wurden bereits im Zusammenhang mit der Sanierung des alten Kindergarten Guntershausen Vorabklärungen zu den Schnittstellen zur alten Halle begutachtet und ein mögliches Sanierungskonzept für die alte Halle ausgearbeitet.

Die Turnhalle Guntershausen wurde 1965 (Alttrakt, 1995 Neutrakt neue Halle) erbaut und weist einen umfassenden Sanierungsbedarf auf. In einem Workshop zur Schulraumplanung hat die Schulbehörde das definitive Projekt verabschiedet. Wir freuen uns, Ihnen die Abstimmungsvorlage zu unterbreiten.

Das Gebäude weist einen aktuellen Gebäudeassekuranzwert von insgesamt 3'900'000 Franken aus und bietet ein Gebäudevolumen von 7'118m<sup>3</sup>. In der dazugehörigen Aussenfläche von 8'433m<sup>2</sup> bettet sich die Sportanlage ein. Sie ist zertifiziert für Leichtathletik-Wettkämpfe, Volleyball-Matches und weitere Ball- und Sportaktivitäten. Die Turnhalle ist inmitten der beiden Kindergärten und der neuen Halle ein fester Bestandteil der Gesamtanlage an der Turnhallenstrasse in Guntershausen.

Die Behörde sieht den unabdingbaren Bedarf der Halle für Anlässe der Schule, der Jugend, der Vereine und der Senioren. Im Zuge der Schulraumplanung wird die Halle auch weiterhin für den Sportunterricht belegt werden. Sie muss energetisch und haustechnisch saniert werden.

Das vorliegende Sanierungskonzept und der daraus resultierende Kostenvoranschlag wurden von der Schulbehörde am 20. Januar 2022 genehmigt.

## 2 | Ausgangslage

### 2.1 Situation Primarschulanlage

Die Turnhalle ist 57 Jahre alt und in einem baulichen Zustand, welcher die geforderten Standards nicht mehr erfüllt. Nach Empfehlungen von Fachverbänden und nach kantonalen Richtlinien ist eine Gesamtsanierung dringend angezeigt.

Die langfristige Planung des Liegenschaftenunterhalts sieht eine Gesamtsanierung vor. Aus diesem Grund wurde der ordentliche Liegenschaftenunterhalt in den letzten fünf Jahren auf ein Minimum zurückgesetzt. Wegen anderen Investitionen, die im Vordergrund standen, wurde die Sanierung verschoben.

Einzelne Bauteile sind beschädigt und teilweise nicht mehr funktionsfähig. Die Räumlichkeiten im Untergeschoss sind in einem überalterten Zustand. Die Sanitärleitungen müssen ausgewechselt werden (Hygiene/Wasserqualität, Wasserschäden durch defekte Leitungen). Die Warmwasserversorgung in den Duschen entspricht durch den schlechten Wasserausstoss nicht mehr den Anforderungen für den Vereins- und Turnbetrieb der Schule.

Die Halle und die fest installierten Turngeräte entsprechen nicht mehr den geforderten Sicherheitsnormen. Der Hallenboden zeigt grössere Risse und Schäden auf. Das dazugehörige Office (Vereinsküche) und die Technik der Bühne ist veraltet.

Die Fluchtweg- und Brandschutzvorschriften werden nicht eingehalten und die Elektroinstallationen entsprechen nicht den Richtlinien der zuständigen Inspektorate.

Die Gebäudehülle und das Dach müssen den heutigen Standards angepasst werden, um auch der Energiestrategie der Volksschulgemeinde und dem Energiegesetz des Kanton Thurgau gerecht zu werden.

### 2.2 Behördenstrategie

Die Schulbehörde verfolgt mit diesem Projekt eine weiterhin nachhaltige Liegenschaftenstrategie. Nebst dem Ziel, sichere und gute Turnunterrichtsbedingungen zu schaffen (Leitbild der schulen**aadorf**),

möchte die Schule auch dem Vereinsleben weiterhin gerecht werden und eine ansprechende Infrastruktur für Sport und Kultur zur Verfügung stellen.

Die Schulraumplanung ab 2021 zeigt zudem deutlich auf, dass die schulen**aadorf** in Zukunft einen Engpass an Turnhallen ausweist. Weitere Klassenzüge könnten kurzfristig in die Turnhalle Guntershausen ausweichen und Lektionen belegen. Bereits heute findet Turnunterricht der Primarschule Häuslenen (Zyklus 2) in Guntershausen statt. Da in naher Zukunft ein Engpass mit Halleneinheiten in Aadorf auftreten wird (steigende Klassenzahlen), werden allenfalls auch die Sekundarschule und die Primarschule nach Guntershausen ausweichen müssen. Diese Möglichkeiten können ausgebaut und als Reserve-Einheiten für Sporthallen belegt werden.

Die Schulbehörde ist überzeugt, mit dem vorliegenden Projekt ein optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis für die geplante Investition zu erzielen.

### **2.3 Machbarkeitsprüfung/Bedürfnisabklärung**

Der Sanierungsbedarf wurde durch eine sehr umfassende Bestandesaufnahme ermittelt. Alle Aspekte der Sanierung wurden ganzheitlich betrachtet. Der Werterhalt der Liegenschaft steht im Vordergrund, wobei auch alle Einflüsse und Anforderungen an die Räumlichkeiten aus dem Schul- und Vereinsbetrieb zu berücksichtigen sind.

Der Umweltgedanke wurde ebenfalls berücksichtigt. Ziel ist es, das Gebäude CO<sub>2</sub>-neutral zu halten, um den Nachhaltigkeitsgedanken der Volksschulgemeinde gerecht zu werden.

Im Vergleich zur ursprünglich geplanten Investitionssumme im Finanzplan ist der Kostenvoranschlag angestiegen. Die Gründe dafür liegen vorwiegend in den neuen Bestimmungen des Energiegesetzes des Kanton Thurgau (Heizung, Lüftung, Klima, Fassadenisolation, etc.) und in den Brandschutzbestimmungen. Die Details zu den einzelnen Positionen sind in der Übersicht Kosten (4.1 Baukosten) aufgeführt. Auch steigende Rohstoffpreise und die Coronakrise haben dazu beigetragen.

Die grösste Herausforderung in diesem Projekt liegt in der Koordination der Schnittstellen zu den anschliessenden Gebäudeteilen. Da im Vorfeld zum vorliegenden Kostenvoranschlag bereits intensive Abklärungen im Bereich Haustechnik und Gesamt-Elektro-Konzept getätigt wurden, liegen diesbezüglich verlässliche Angaben für das Sanierungskonzept vor.

Alle werterhaltenden Massnahmen und energetischen Vorgaben wurden besprochen und analysiert. Verschiedene Varianten wurden geprüft und als Grundlage für den Behördenentscheid aufbereitet.

Ein entsprechendes Bauprogramm wird zu einem späteren Zeitpunkt in einer Baukommission verabschiedet. Während der Bauzeit, voraussichtlich ab Frühsommer 2023, wird es zu Einschränkungen im Trainingsbetrieb für die Vereine kommen. Dazu wird die Schule die Vereine kontaktieren und womöglich eine Ausweichlösung suchen.

### 3 | **Beschrieb Sanierungs- und Raumkonzept**

Als Grundlage für den Kostenvoranschlag vom Dezember 2021 dienen Raumbblätter mit Aufnahmen jedes Raumes im festgelegten Perimeter. Für jeden Raum wurde eine detaillierte Bestandesaufnahme gemacht, welche die technische Alterung sämtlicher Bauteile aufzeigt. Die dazugehörigen Massnahmen sind in einem Gesamtkatalog zusammengeführt. In enger Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachplanern und kantonalen Stellen wurden die Sanierungsmassnahmen festgelegt und aufeinander abgestimmt. Eine Teilbestandesaufnahme schadstoffhaltiger Baumaterialien liegt vor und zeigt die notwendigen Massnahmen zur Asbestsanierung auf. Im Zusammenhang mit der Kindergartensanierung wurde ein Konzeptbeschrieb Elektro erstellt, welcher bereits die Abgrenzung zu den Gebäudeteilen der Halle aufzeigt. Bei den Vorabklärungen zum Kostenvoranschlag flossen alle Informationen daraus bereits in das Projekt ein.

Ein HLS-Konzept (Heizung, Lüftung, Sanitär) wurde ebenfalls bereits im Vorfeld zum Kreditantrag erarbeitet. Die komplexe Haustechnik aller drei Gebäudeteile bedarf einer Abstimmung aller Komponenten und Gegebenheiten. Ebenso liegen in diesem Bereich die meisten Bestimmungen und Anforderungen kantonalen Stellen, Gesetzen und der Energiethemen.

#### **3.1 Detailkatalog Sanierungsmassnahmen**

*Schadstoffsanierungen:* Eine Bestandesaufnahme wurde im Oktober 2021 durchgeführt und ein Gutachten zur Schadstoffsanierung erstellt. Materialproben von asbesthaltigen Bauteilen und polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen wurden zu Untersuchungen in ein Labor eingesandt. Während den Umbau- oder Sanierungsarbeiten müssen einzelne Bauteile (Anschlagskitt zwischen Fensterrahmen und Fensterlaibungen, Faserzementplatten an der Giebel- und Traufkastenblenden, Faserzementplatten auf der gesamten Dachfläche, der Kork hinter den Gewebebinden) speziell ausgewechselt und entsorgt werden.

*Heizung:* Um die Minergie-Standard-Zertifizierung zu erreichen, muss die komplette Heizungsanlage für alle drei Gebäudeteile von Gas auf eine CO<sub>2</sub>-neutrale Anlage umgestellt werden. Ein Wärmeerzeuger

gungsvergleich zeigt auf, dass eine Holz-Pellets-Anlage am schnellsten amortisiert ist und in der Umsetzung die flexibelste Variante darstellt. Für das Pellets-Lager dient ein Erdtank, sodass kein Platz auf der Aussenfläche der Spiel- und Sportanlage beansprucht wird.

*Sanitär:* Der Brauchwassererwärmer wird ausgewechselt (Hygiene). Für die Bewässerung der Aussenanlage wird ein Systemtrenner eingebaut. Alle alten Sanitärleitungen werden ersetzt.

*Lüftung:* Sämtliche Räume werden mit einer kontrollierten Raumlufterneuerungsanlage ausgerüstet. Dies ist ebenfalls eine Auflage des Energiegesetzes. Auf dem Dach wird ein Lüftungsmonoblock angebracht.

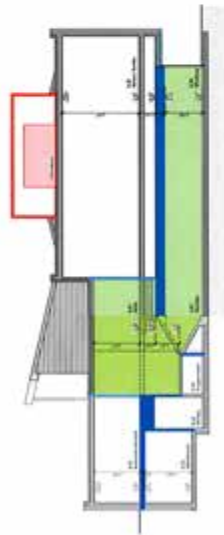
*Brandschutz:* Vorabklärungen mit der Fachstelle für Brandschutz wurden getätigt und erfordern zur Umsetzung ein neues Brandschutzkonzept. (siehe Plan Seite 9)

*Elektro-Installationen:* Im Rahmen der Sanierungsarbeiten beim Kindergarten wurde bereits ein Konzeptbeschrieb über die gesamte Anlage erstellt, um den Perimeter des Kindergartens und der Halle abzugrenzen. Die jetzt noch nötigen Arbeiten zu den Schnittstellen und die Abhängigkeiten sind bekannt. Um den heutigen Brandschutzanforderungen entsprechen zu können, sind Anpassungen an den Starkstrominstallationen notwendig. Die Unterverteilungen müssen alle ersetzt werden. Da alle Installationen über die Decke im Untergeschoss laufen, ist eine Brandschutzdecke mit Revisionsöffnungen notwendig. Der Ersatz aller Beleuchtungskörper ist in den Baukosten ebenfalls eingerechnet. Um eine optimale Energieeffizienz zu erreichen, werden alle Leuchten autonom über Bewegungsmelder ein- und ausgeschaltet. Notbeleuchtungen in der ganzen Anlage müssen erweitert und ersetzt werden. (siehe Pläne Seite 10 + 11)

büchel gubler kuster  
architekten sia



Schnitt 1-1



Schnitt 2-2



Schnitt 3-3

**Legende Brandschutz**

- Nutzungsgang
- P Notflucht
- P/NL sicherheitsbereich
- Fluchtweg

- vertikaler Fluchweg
- horizontaler Fluchweg
- Feuerwiderstand EI 20-RF1
- Feuerwiderstand EI 40-RF1
- Feuerwiderstand EI 30

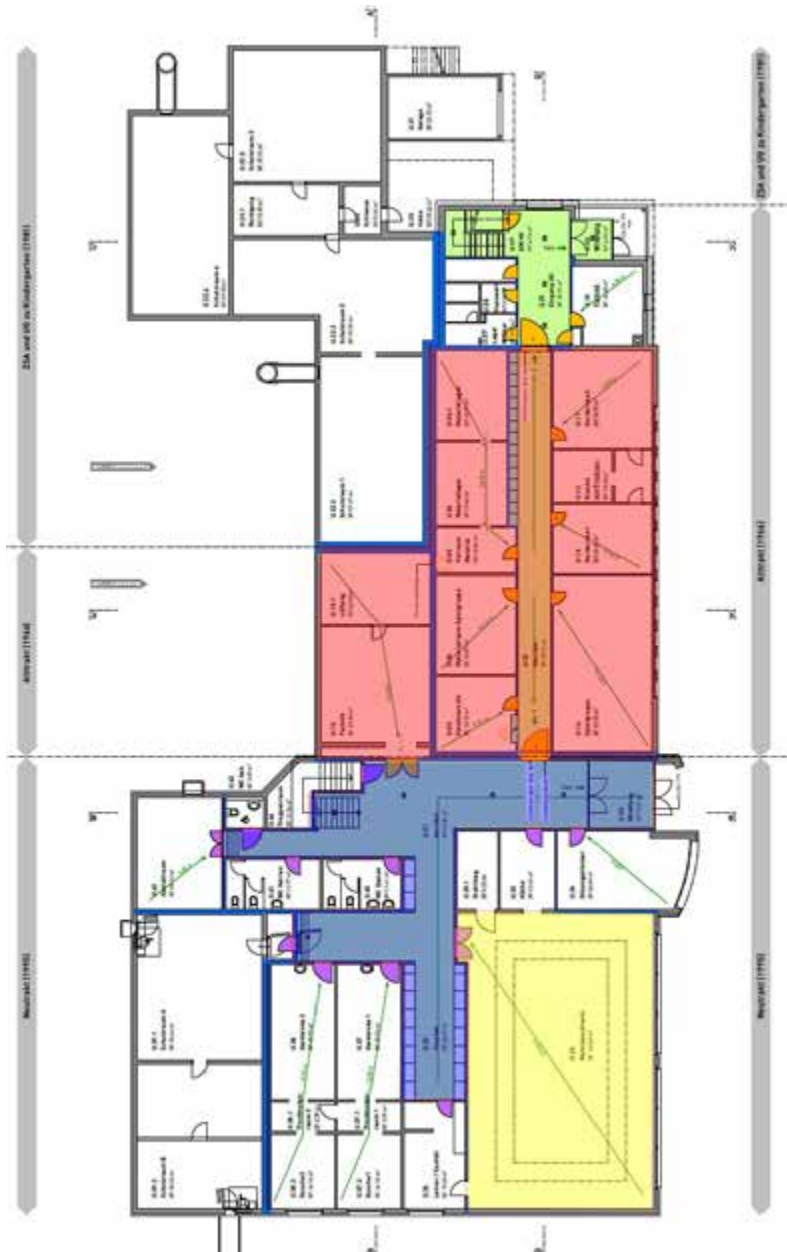
- RF1 Feinstrahl neu
- Türschleier
- Türe / Tür EI 20
- Türe / Tür / Abschluß Stabd 1195
- Elektrikgehäuse

- Bestand
- Abbruch
- Neu
- Dünnschicht
- Sanierung

Michel gubler kuster architekten sia - Strickwiesstrasse 3 - 1954 Weip - 052 364 48 04 - info@gsa.ch - www.gsa.ch

Schritte 1.2.200 - 07.12.21

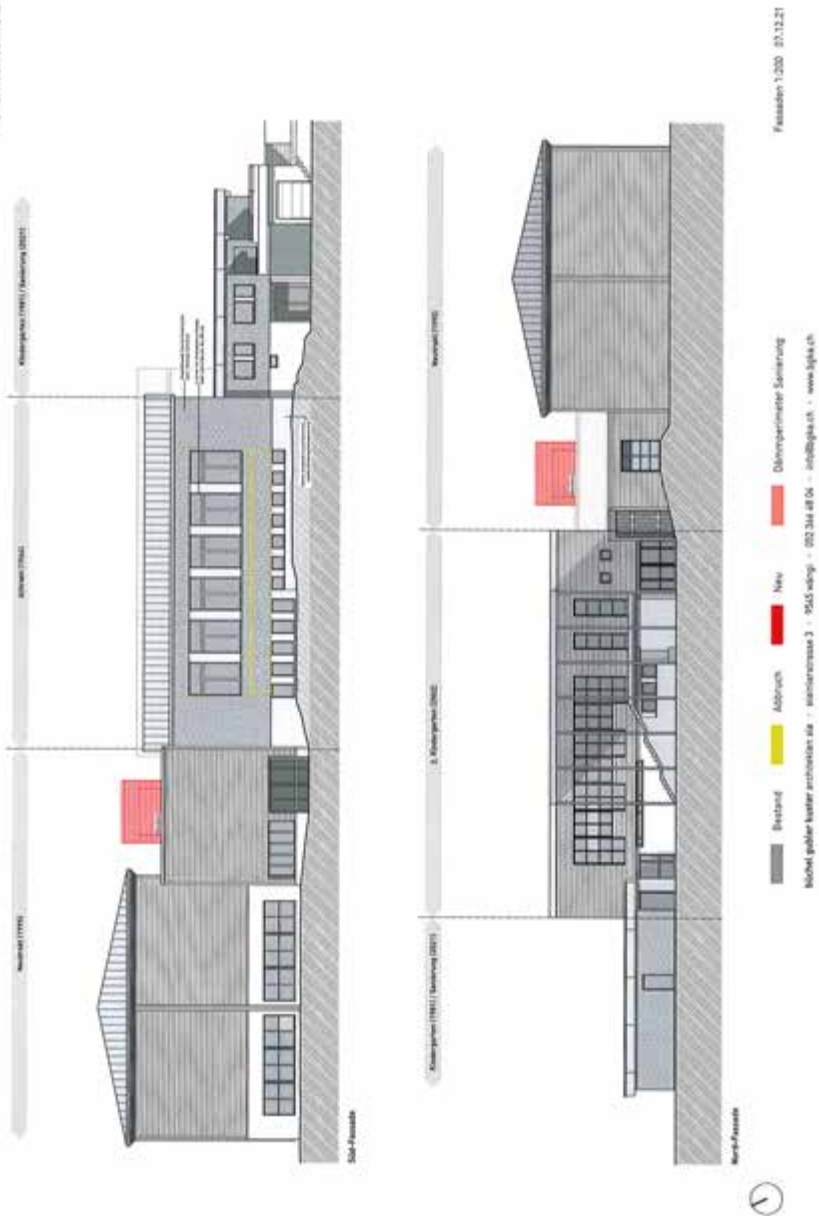




Übersicht Konzeptbeschreibung/Perimeter Elektro Untergeschoss. Der rot gefärbte Bereich entspricht dem Sanierungskonzept alte Turnhalle.



büchel gubler kuster  
architekten sia



Der Dämmperimeter (Bild Mitte) bezieht sich auf den mittleren Teil der Anlage.

### 3.2 Gebäudehüllensanierung/Photovoltaikanlage

Die Gebäudehülle und das Dach (energetische Sanierung und Instandhaltung Fassade und Dach) sind ebenfalls Teil der Gesamtsanierung. Der Bau einer Photovoltaikanlage ist gesetzlich (Energiegesetz TG) vorgeschrieben und im Kredit enthalten. Die definitive Ausführungsvariante der Anlage wird nach der Ausschreibung durch einen Fachplaner bestimmt. Der Dämmperimeter und die Sanierungsmassnahmen der Dachfläche sind bestimmt und ebenfalls gesetzlich vorgeschrieben. Die nördliche Dachhälfte wird mit Eternitplatten eingedeckt. (siehe Plan Seite 12)

### 3.3 weitere Infrastruktur

*Sportgeräte Halle:* Die Einrichtungen (Sportgeräte) werden alle dem Sicherheitsstandard entsprechend erneuert. Die Ausrüstung für eine Einfachhalle ist im Kostenvoranschlag berücksichtigt.



Der Sportboden muss ersetzt werden. Die Ringe und andere Sportgeräte entsprechen nicht mehr der geforderten Sicherheit. Die Fensterfront wird ersetzt.

*Office:* Die Halle soll den Vereinen und der Dorfbevölkerung weiterhin auch als Mehrzweckhalle dienen. Auch die Schule benutzt die Halle für Veranstaltungen, Aufführungen, Konzerte von Schulklassen und Elternanlässe. Deshalb soll das Office weiterhin zur Verfügung stehen und ebenfalls neugestaltet und entsprechend ausgerüstet werden. Anstelle des Grills im Office integriert kann mit einer Aussentüre draussen auf dem Platz ein mobiler Grill betrieben werden (Kosten, Brandschutz, Fluchtweg).

*Bühne/Technik:* Die Schulbehörde bekennt sich in ihrer Strategie klar zur Unterstützung an der Infrastruktur der Vereine, weshalb sie eine Auffrischung der Technik auf der bestehenden Bühne vorschlägt. Die Bühnentechnik könnte auch später über das laufende Unterhaltsbudget erneuert werden. Dies würde Mehrkosten und Folgearbeiten mit sich bringen.

## 4 | Kosten

### 4.1 Baukosten

<b>Kostenvoranschlag +/- 10%</b> (Stand Dezember 2021)	<b>Total Franken</b>
<b>Vorbereitungsarbeiten</b>	
Räumungen, Terrainvorbereitungen, Baustelleneinrichtungen	62'000.00
<b>Gebäude</b>	
Baumeisterarbeiten, Gerüste, Mauerarbeiten	83'000.00
Montagebau in Holz	90'000.00
Montagebau als Leichtkonstruktionen (Fassadenbau)	120'000.00
Gerüste	33'000.00
Schreinerarbeiten, Innentüren, Wandschränke	54'000.00
Metallbauarbeiten	26'000.00
Fenster, Türen und Tore	143'000.00
Spenglerarbeiten	30'000.00
Bedachungsarbeiten	70'000.00
Fassadenputze	10'000.00
Elektroanlagen, Photovoltaikanlage, Leuchten	515'000.00
Heizungsanlagen	315'000.00
Lüftungsanlagen	185'000.00
Sanitäranlagen	85'000.00
Gastroküche	120'000.00
Wand-/Bodenbeläge, Sportboden/Wandbekleidung Halle	186'500.00
Deckenbekleidungen	86'000.00
Dichtungen und Dämmungen	12'000.00
Sonnenschutz	11'000.00
Gipserarbeiten	35'000.00
Schliessanlagen	27'000.00
Innere Oberflächenbehandlungen (Malerarbeiten)	42'000.00
Baureinigung	10'000.00
Innere Abschlüsse, Tore Halle, Schieb- und Faltschleusen	36'000.00
<b>Honorare</b>	
Architekt, Bauleitung, Planer, Ingenieure, Bauphysiker, Brandschutz- und Energieexperten	386'000.00
<b>Umgebung</b>	
Baumeisterarbeiten, Oberbau	25'000.00
<b>Baunebenkosten</b>	
Bewilligungen, Muster, Modelle, Dokumentation, Versicherungen, Bauherrenleistungen	48'500.00

**Fördergelder**

Fördergelder/Einnahmen aus kantonalen Förderprogrammen (Stand 2019)	-52'000.00
---	------------

**Bühne**

Bühnenbeleuchtung, Audioanlage Bühne	143'000.00
--------------------------------------	------------

**Ausstattungen**

Garderobeneinrichtungen, Sportgeräte	103'000.00
--------------------------------------	------------

**Kleininventar/Geräte**

Informatik, Küche, Beschriftungen	20'000.00
-----------------------------------	-----------

**Reserve**

	120'000.00
--	------------

**zu erwartende Preissteigerungen**

	300'000.00
--	------------

<b>Total Sanierungskosten inkl. MwSt</b>	<b>3'480'000.00</b>
--	---------------------

Die Baukosten (Stand Dezember 2021) sind in einem Kostenvoranschlag mit einer Genauigkeit von +/- 10 Prozent ausgewiesen. Zu erwartende Preissteigerungen aufgrund der aktuellen Situation (Corona, Ukraine-Krieg) sind teilweise berücksichtigt.

**4.2 Mehrkosten gegenüber Finanzplan**

Im Finanzplan der Volksschulgemeinde war ursprünglich eine viel tiefere Investitionssumme für die Sanierung der alten Turnhalle vorgesehen. Die Gründe für die grösseren Aufwendungen liegen hauptsächlich in den Bereichen Umsetzung des Energiegesetzes Thurgau und der Minergie-Zertifizierung (PV-Anlage, Heizungsanlage, Lüftungsanlagen, hinterlüftete Fassaden, etc.) Die Berücksichtigung der Sanierung der Bühne und des Office, der Duschen und Sanitärleitungen, sind in den Kredit miteingerechnet und werden nicht im laufenden Liegenschaften-Unterhalt ausgeführt.

### 4.3 Finanzierung/ wiederkehrende Kosten/ Finanzplan

Die Richtlinien des kantonalen Amtes für Volksschule (AV) sowie das Rechnungslegungsmodell HRM2 geben vor, dass Schulbauten linear auf 33 Jahre mit einem Satz von 3 Prozent und Ausstattungen sowie Haustechnik auf acht Jahre mit einem Satz von 12,5 Prozent abzuschreiben sind. Die PV-Anlage wird auf fünfzehn Jahre abgeschrieben. Somit ergibt diese Investition zusätzliche Abschreibungskosten von jährlich rund 135'000 Franken. Der aktuelle Buchwert der alten Turnhalle Guntershausen beträgt symbolisch noch einen Franken. Somit fallen hier keine weiteren Kosten mehr an.

Der Finanzplan der schulenaadorf sieht in den Jahren 2023 bis 2026 weitere Investitionen von rund 15 Millionen Franken ausserhalb des normalen Gebäudeunterhalts vor. Darin enthalten sind die Sanierung Sek Nord (5,5 Mio.), die Sanierung Schulhaus Guntershausen (3,0 Mio.) sowie eine erste Tranche für einen Schulhausneubau (3,0 Mio.). Weitere Investitionen in der Grössenordnung von 10 Mio. werden folgen.

Der Aufwandüberschuss wird in den Jahren 2023 bis 2026 voraussichtlich zwischen 100'000 und 900'000 Franken betragen. Dies entspricht etwa 0,5 bis 4,7 Steuerprozenten. Das Eigenkapital der schulenaadorf beträgt per 1. Januar 2022 rund 7,4 Millionen Franken (inkl. Erneuerungsfonds). Dies entspricht ca. 38 Prozent der Steuerkraft; ohne Erneuerungsfonds sind es noch etwa 25 Prozent.

Die anfallenden Aufwandüberschüsse können mit dem vorhandenen Eigenkapital vorläufig noch aufgefangen werden. Auf der anderen Seite wird die Verschuldung von aktuell 15,3 Mio. Franken auf über 20 Mio. Franken ansteigen.

Somit können die Zusatzkosten für das Projekt «Sanierung alte Turnhalle Guntershausen» vorläufig mit konstantem Steuerfuss finanziert werden. Mit den derzeit absehbaren Investitionsvorhaben und dem Aufbau der mittel- und langfristigen Schulden muss ein höherer Steuerfuss für die Zukunft diskutiert werden.

## 5 | Baukommission / Planer und Architekten

Bei einem positiven Abstimmungsresultat wird eine Baukommission eingesetzt. Diese hat die Aufgabe, das Umbauprojekt zu begleiten, zu überwachen (Kosten- und Terminkontrolle) und zum Abschluss zu bringen. Aufgrund der Summe aller Honorare wird nach der Kreditfreigabe ein Verfahren eingeleitet, um dem öffentlichen Vergabewesen (IVöB und VöB) zu entsprechen. Die Planung wird aufgrund der Vorarbeiten und Kenntnisse der gesamten Anlage an bgka-architekten (Büchel, Gubler, Kuster Architekten, Wängli) vergeben (freihändiges Verfahren). Die Bauleitung wird an einen Mitbewerber vergeben.

## 6 | Zeitplan

### 6.1 Überlegungen zur Bauplanung

Nach einem positiven Abstimmungsresultat werden weitere Vorbereitungs- und Planungsarbeiten eingeleitet. Das öffentliche Verfahren kann einige Zeit erfordern. Das Ziel, mit Sanierungsarbeiten im 2023 zu beginnen, steht im Fokus ist aber von verschiedenen Faktoren abhängig. Da der Schul- und Turnunterricht nicht direkt abhängig ist von den Bauarbeiten, kann der Baustart auch während dem laufenden Schuljahr eingeplant werden. Die Planungsgruppe rechnet mit einer Umsetzungszeit von rund 24 bis 30 Monaten nach der Abstimmung. Ein detailliertes Bauprogramm kann erst nach Abschluss aller Planungs- und Ausschreibungsarbeiten definiert werden.

## 7 | Was geschieht bei einer Ablehnung?

### 7.1 Szenario bei einer Ablehnung

Die Schulbehörde würde die Gründe für die Ablehnung analysieren und die Strategie entsprechend überdenken. Voraussichtlich müsste die Halle für den Turnunterricht der Schule und die Vereinsaktivitäten mittelfristig geschlossen werden (Sicherheitsrisiken). Da die Abhängigkeiten aller einzelnen Bauteile sehr komplex sind, ist eine Etappierung der Sanierungsarbeiten nicht realistisch. Die Halle leer

stehen zu lassen wäre nicht wirtschaftlich und sinnvoll, da Schul- und Vereinsraum bereits heute schon knapp sind. Lektionen aus anderen Ortsteilen könnten nicht weiter in Guntershausen aufgefangen werden. Wo und wie Ersatz für die Halleneinheiten geschaffen werden könnte, kann nicht beantwortet werden, da alle Hallenlektionen auf dem ganzen Gemeindegebiet ausgebucht sind.

## **7.2 Folgekosten**

Aufgestauter Unterhalt stellt ein grosses Risiko dar und kommt häufig teuer zu stehen. Bei einer Ablehnung der Sanierung würde das laufende Jahresbudget der Liegenschaften stark belastet werden. Sicherheitslücken in der Halle und bei den Sportgeräten würden entstehen. Technische Defekte bei Zuleitungen, Wasserleitungen und den Sanitär- und Küchenapparaten könnten nicht verhindert werden.

## **8 | Empfehlung der Schulbehörde**

Die Schulbehörde hat diese Botschaft am 13. Juli 2022 verabschiedet und empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, dem Projekt «Sanierung alte Turnhalle Guntershausen» zuzustimmen. Mit dem vorliegenden Projekt leistet die Volksschulgemeinde Aadorf einen Beitrag zu Qualität und Raum für den Schul- und Sportunterricht sowie für Vereinsaktivitäten.

**Wir bitten Sie, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Kreditbegehren für die Sanierung der alten Turnhalle Guntershausen in der Höhe von 3'480'000 Franken zuzustimmen.**

Aadorf, 13. Juli 2022

Schulbehörde Aadorf

